

Erfolgreiches Abschneiden bei Gesangswettbewerb in Unterhaching

## Zwei glückliche Siegerinnen

Gleich zwei junge Sängerinnen reisen aus Unterhaching im Juni in die Partnergemeinde Le Vésinet nach Frankreich. Beide lagen beim Gesangswettbewerb Mondiovesinon gleich auf.

Das Voting der Jury beim Gesangswettbewerb Mondiovesinon 2022 brachte für Unterhaching ein spannendes Finish: Smilla Maier und Robyn Mitov erzielten nicht nur die meisten Punkte unter den sechs Teilnehmern für Unterhaching, sondern auch genau die gleiche Punktzahl.

Damit haben beide gewonnen und wurden von Unterhachings Partnergemeinde Le Vésinet zusammen zum Konzert am 26. Juni im Rahmen des Fête de la Marguerite nach Frankreich eingeladen. Dort werden die Siegerlieder aus den sechs Ländern präsentiert.

Der Gesangswettbewerb wird vom Partnerschaftsverein in Le Vésinet veranstaltet. 32 Teilnehmer aus Le Vésinet



**Smilla Maier und Robyn Mitov holten beim Gesangs-Wettbewerb dieselbe Punktzahl. Nun fahren sie zusammen im Juni nach Frankreich.**

*Foto: oh*

und seinen fünf Partnergemeinden sangen um die Gunst der zwölfköpfigen Jury. Die

Künstler präsentierten sich in einem zweiminütigen Video. Für Unterhaching gaben

die Sängerin und Gesangslehrerin Steffi Trinker und der Kirchenmusiker Andreas Wimmer ihr Votum ab. „Die Teilnehmer wählten oft Pop-songs, aber auch klassische Arien sowie Volkslieder“, berichtet Andreas Wimmer über das Voting. Die Jury bewertete Ausdruck, Präsentation der Darbietung, belohnte aber auch, wenn Sänger für das Video Zeit und Kreativität einsetzten.

Unterhaching wird auf dem Konzert im Juni nun von zwei jungen Sängerinnen repräsentiert.

Smilla Maier zeigte bereits als kleines Kind großes Interesse an Gesang, Tanz und Bühne. Im Grundschulalter entwickelte sie dann für den Gesang eine große Leidenschaft und wurde 2014 in den Kinder- und Jugendchor der bayerischen Staatsoper aufgenommen. Für den Mondiovesinon präsentierte die Schülerin des Lisa-Meitner-Gymnasiums zwei Lieder völlig unterschiedlicher Stilrichtungen. Mit dem Song „Make you feel my love“ von Adele aus dem

Jahre 2008 präsentierte sie der Jury ihre „Pop-Stimme“ und mit „Chanson d’amour“, komponiert von Gabriel Fauré im Jahr 1883, zeigte sie, dass sie auch den klassische Gesang beherrscht. „Mir war wichtig, beide Seiten meines Gesangs zu zeigen“, erklärt die junge Sängerin. Die 16-jährige Robyn Mitov ging mit dem Song „Creep“ der Band Radiohead an den Start und überzeugte die Jury mit Alternativ-Rock-Song aus dem Jahre 1992. Neben dem Gesang spielt sie Klavier und Gitarre und singt im Schulchor. Zum Gesang kam sie erst vor einigen Jahren. „Das Singen macht mir Spaß, dabei kann ich mich gut entspannen“, erzählt Robyn Mitov. Sie singt überwiegend Akustik und Pop-Songs. Ihr großes Vorbild ist die amerikanische Pop- und Countrysängerin Taylor Swift.

Das Konzert in Le Vésinet ist dann übrigens kein Wettbewerb mehr. Dort geht es nur noch darum, mit Musik und Gesang gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.